

# Wir Bleiben Hier

Hämatom

Gitter und Zäune  
Um meine Träume  
Warum ist alles plötzlich alles so eng?  
All meine Brücken  
Zerbrechen in Stücke  
Als hätte sie jemand gesprengt

Verdammte Dämonen  
Mit goldenen Kronen  
Wollen mir die Richtung diktieren  
Mit Gedanken befehlen  
Aus blutigen Kehlen  
Würden sie mich gerne dressieren

Doch ich weiß ganz genau  
Meine Gedanken sind frei

Dort auf den Trümmern  
Da stehen wir  
Egal was kommt, wir bleiben hier  
Unter den Scherben, liegt unser Glück  
Hab keine Angst, wir holen es zurück  
Wir holen es zurück

Ich schmecke nur Staub  
Ist eh alles Taub  
Schritte werden plötzlich so schwer  
Seh' all diese Fallen  
Spüre die Krallen  
Von allen Seiten kommen sie näher  
Um mich sind Flammen  
Weiß nicht wann sie kamen  
Will löschen, doch die Speicher sind leer  
(Will löschen, doch die Speicher sind leer)  
Und die Brandstifter lachen  
Genießen und wachen  
Damit das Feuer niemals erlischt  
(Damit das Feuer niemals erlischt)

Doch ich weiß ganz genau  
Meine Gedanken sind frei

Dort auf den Trümmern  
Da stehen wir  
Egal was kommt, wir bleiben hier  
Unter den Scherben, liegt unser Glück  
Hab keine Angst, wir holen es zurück  
Auch wenn wir manchmal alleine sind  
Wir bleiben hier, trotz Gegenwind  
Unter den Scherben, liegt unser Glück  
Hab keine Angst, wir holen es zurück

Wir spüren den Lauf im Genick  
Vor uns der Abgrund  
Wir schauen nach vorn  
Und springen ab Richtung Zukunft

Dort auf den Trümmern  
Da stehen wir  
Egal was kommt, wir bleiben hier  
Unter den Scherben, liegt unser Glück  
Hab keine Angst!  
Auch wenn wir manchmal alleine sind  
Wir bleiben hier trotz Gegenwind  
Unter den Scherben, liegt unser Glück  
Hab keine Angst, wir holen es zurück  
Wir holen es zurück  
Wir holen es zurück